

Aldridge Minerals Inc.: Gold fördern, wo andere Urlaub machen - Interview mit Jacob Willoughby

17.12.2010 | [Rohstoff-Spiegel](#)

Die Türkei verbinden die meisten Menschen nur mit Urlaub, Wärme und kulinarischen Genüssen. Nur wenige wissen, dass der Staat am Bosphorus auch eine lange Bergbau-Tradition besitzt. Und einige hochkarätige Mineralien-Projekte. Eines der Unternehmen, die dies frühzeitig erkannt haben, ist Aldridge Minerals. Aldridge besitzt gleich mehrere aussichtsreiche Projekte in der Türkei und zudem einen wahren Datenschatz, mit dessen Hilfe noch mehr potenzielle Großprojekte identifiziert werden sollen. Wir sprachen mit Aldridge Minerals' Vorstandsvorsitzendem Jacob Willoughby über die Chancen, die sich Aldridge Minerals und seinen Aktionären in der Türkei und darüber hinaus bieten.

Rohstoff-Spiegel: *Jacob, würden Sie uns bitte einen näheren Einblick in Ihr türkisches Hauptprojekt Yenipazar geben...*

Jacob Willoughby: Yenipazar ist ein großes, übertagetaugliches VMS-Projekt (VMS oder VHMS steht dabei für „volcanic-hosted massive sulphide deposits“, also Sulfid-Lagerstätten, die am Meeresboden im Zusammenhang mit vulkanischer Aktivität gebildet wurden), das in einem sehr gut zugänglichen Gebiet in der Zentraltürkei liegt. Es ist mittels einer geteerten Straße erreichbar. Eine Bahnlinie, sowie Energieversorgung und ausreichende Wasserkapazität befinden sich innerhalb eines Umkreises von 20 Kilometern. Darüberhinaus befinden wir uns nahe eines Dorfes, das zu 100% hinter dem Projekt steht und aus dem wir bis zu 30 Arbeitskräfte rekrutieren können.

Die geologische und topographische Lage ist ebenso ausgesprochen gut. Das gesamte Lizenzgebiet ist sehr flach. Wir besitzen aktuell eine nachgewiesene Ressource von 28 Millionen Tonnen Gestein mit sehr guten Graden an Gold, Silber, Kupfer, Blei und Zink. Es handelt sich dabei um eine der größten VMS-Lagerstätten weltweit. Rund um unser Yenipazar Projekt besitzen wir eine zusätzliche Lizenzfläche von 100 Quadratkilometern, die wir bis dato noch überhaupt nicht untersucht haben. Dieses gesamte Gebiet bietet für uns daher ein weiteres, unheimliches Potenzial für kommende Explorationstätigkeiten.

Rohstoff-Spiegel: *Die Bestätigung, dass es sich bei Yenipazar um eine wirtschaftlich abbaubare Übertagelagerstätte handelt, soll erstmals eine „Vorläufige Wirtschaftliche Einschätzung“ belegen, an deren Erstellung Sie gerade arbeiten. Wann wird diese fertiggestellt sein?*

Jacob Willoughby: Die Resultate werden wir aller Voraussicht nach noch im Dezember zur Verfügung stellen können.

Rohstoff-Spiegel: *Und diese Studie wird dann die Basis für die geplante bankfähige Machbarkeitsstudie darstellen?*

Jacob Willoughby: Das ist richtig. Sie wird der erste Schritt hin zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie sein. Nach Fertigstellung der Scoping Study werden wir mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie beginnen. Und das so bald wie möglich. Die Scoping Study ist eigentlich immer der Grundstock für eine bankfähige Machbarkeitsstudie. Die Machbarkeitsstudie selbst beinhaltet jeden Aspekt, der für den Aufbau der Mine und deren wirtschaftlicher Betreibung von Bedeutung ist.

Rohstoff-Spiegel: *Wann genau soll mit der Machbarkeitsstudie begonnen werden?*

Jacob Willoughby: Wir hoffen damit bereits Ende Januar beginnen zu können. Es wird sich dabei um eine volle, bankfähige Machbarkeitsstudie handeln.

Rohstoff-Spiegel: *In einer Ihrer letzten Pressemitteilungen ist von einer möglichen Partnerschaft für Yenipazar die Rede. Wie weit sind derartige Gespräche bereits fortgeschritten?*

Jacob Willoughby: Eine ganze Reihe von Unternehmen in der Türkei, die mit Aldridge vergleichbar sind, könnten sich eine Partnerschaft mit uns durchaus vorstellen. Wir haben auch bereits mehrere Gespräche geführt, befinden uns aber aktuell nicht in konkreten Verhandlungen über ein Joint-Venture oder eine ähnliche Vereinbarung. Das ist aber etwas, was wir in Zukunft durchaus anstreben wollen.

Rohstoff-Spiegel: Welche Art von Partner könnten sie sich dafür vorstellen?

Jacob Willoughby: Am besten wäre eine türkische Minengesellschaft, die schon mehrere türkische Minenprojekte betreibt. Ein Unternehmen, das bereits langjährige Erfahrung im Minenbau und dem Betrieb derartiger Projekte besitzt und auch gute Beziehungen zu denjenigen Ebenen aufweist, die für die Genehmigung von Minenprojekten zuständig sind. Ein solcher Partner würde eigentlich am besten zu uns passen.

Rohstoff-Spiegel: Aldridge Minerals besitzt eine Datenbank, die Daten über weitere Minenprojekte beziehungsweise –Lizenzen enthält. Inwiefern wollen Sie diese zukünftig nutzen um weitere aussichtsreiche Projekte zu akquirieren?

Jacob Willoughby: Wir hatten zunächst nur zu Teilen dieser Datenbank Zugang, haben aber vor Kurzem den gesamten Datensatz aufgekauft. Dieser enthält etwa 35.000 Datensätze zu verschiedenen Projekten in der gesamten Türkei. Die meisten Minenprojekte, die aktuell bereits fördern, wurden ursprünglich vom staatlichen, türkischen "General Directorate of Mineral Research and Exploration" (MTA), entdeckt und ins Rollen gebracht. Eben diese MTA hat auch die uns nun vorliegende Datenbank erstellt. Um zur Frage zurück zu kommen: Ja, wir wollen weitere Projekte akquirieren. Dieser Bereich stellt demnach auch eines der größten und umfangreichsten Aufgabengebiete unseres Teams dar. Dabei wollen wir in erster Linie Goldprojekte zu unserem Portfolio hinzufügen.

Rohstoff-Spiegel: Ihr Hauptfokus wird in Zukunft aber zunächst weiterhin auf Yenipazar liegen...

Jacob Willoughby: Ja, wir wollen aus Aldridge Minerals ein gestandenes Minenunternehmen mit eigener Förderung machen. Wir haben dazu auch unser Management-Team etwas umgestaltet und nun auch neue Leute an Bord, die sich vorher bereits innerhalb der kanadischen Minen- und Finanzbranche verdient gemacht haben. Dieses neue Team hat sich zum Ziel gesetzt, aus Aldridge nicht nur ein Ein-Minen-Unternehmen zu machen. Dieses Ziel lässt sich entweder allein in der Türkei, aber durchaus auch mittels weiterer Projekte und Partner in anderen Teilen der Erde erreichen.

Rohstoff-Spiegel: Was sind die nächsten konkreten Schritte für Aldridge Minerals?

Jacob Willoughby: Sobald wir die Scoping Study abgeschlossen haben, werden wir mit der Erstellung der bankfähigen Machbarkeitsstudie beginnen. Darüber hinaus wollen wir die Gebiete um Yenipazar genauer untersuchen. Mittels geophysikalischer Untersuchungen sollen dabei Bohrziele identifiziert werden.

Derartige VMS-Lagerstätten treten fast immer in Clustern auf. Die aktuell bekannte Yenipazar Lagerstätte ist zwar groß, es ist aber relativ unwahrscheinlich, dass es dort nicht mindestens noch eine zweite gibt. Bei weiteren 100 Quadratkilometern weiterer Projektfläche, die noch gänzlich unexploriert ist, haben wir eine große Chance mindestens eine weitere Lagerstätte zu entdecken. Darauf richtet sich neben der Erstellung der Machbarkeitsstudie der Hauptfokus des Unternehmens.

Rohstoff-Spiegel: Haben Sie auch für Ihre anderen Projekte Pläne für 2011?

Jacob Willoughby: Wir führen aktuell Bohrungen auf einem Eisen-Chrom-Oxid Projekt im Nordwesten der Türkei durch. Wir haben dort an der Oberfläche einige hochinteressante Spuren von Eisen-Chrom-Oxid und Chrom aufgefunden. Darüber hinaus haben bereits mehrere private Chrom-Mineure aus der Region angeboten, uns die dortige Lizenz abzukaufen.

Bevor wir diese Lizenz jedoch Hals über Kopf verkaufen, wollen wir zunächst einige Bohrarbeiten durchführen und das Gebiet auf mögliche Ressourcen testen. Weiterhin werden wir auf unserem Lizenzgebiet in Papua-Neuguinea Bohrarbeiten durchführen. Unser dortiges Explorationsteam hat dies auf Grund neuerer Untersuchungen gefordert. Insgesamt werden wir Ende dieses Jahres und zu Beginn des

neuen Jahres gleich mehrere Resultate von verschiedenen weiteren Projekten vermelden können.

Rohstoff-Spiegel: *Kommen wir zu Ihrem SpinOut Aldridge Uranium. Könnten Sie uns dazu bitte einen kurzen Überblick geben?!*

Jacob Willoughby: Aldridge Uranium besitzt in der Türkei insgesamt 94 Lizenzen, alle mit der Aussicht auf eine Uran-Ressource. Auf einem der Projekte hat das MTA bereits mehr als 500 Bohrlöcher eingebracht. Dieses Projekt besitzt eine historische Ressource von etwa 10 Millionen Pfund Uran. Wir sind der Meinung, dass dort auch 15 bis 20 Millionen Pfund Uran liegen könnten. MTA führte damals lediglich RC-Bohrungen durch, was häufig dazu führt, dass die Ressourcenschätzungen zu niedrig ausfallen.

Wir selbst haben in neuerer Zeit einige Zwillings-Bohrlöcher mit einem Diamantbohrer gesetzt und dabei signifikant höhere Ergebnisse erhalten. Diesem Projekt gilt momentan auch die meiste Aufmerksamkeit. Das Unternehmen ist momentan noch privat, soll in Zukunft aber mittels einer australischen Gruppe zu einem börsennotierten Unternehmen umgewandelt werden. Dabei wird diese Gruppe schrittweise 75% an den Assets übernehmen können, sofern sie 15 Millionen Dollar für die Entwicklung der Projekte aufwenden. Dies muss noch von den Shareholdern beschlossen werden. Aldridge Minerals besitzt momentan 29% an Aldridge Uranium. Diese Transaktion wird dazu führen, dass wir keinerlei Aufwendungen mehr für die Entwicklung der Uran-Projekte haben werden und uns dann voll und ganz auf die Entwicklung von Yenipazar konzentrieren können.

Rohstoff-Spiegel: *Wieso sollten interessierte Anleger jetzt in Aldridge Minerals investieren?*

Jacob Willoughby: Aldridge Minerals konnte bereits beweisen, dass es mit Yenipazar ein außerordentliches Projekt besitzt, das sich wahrscheinlich in Produktion bringen lässt. Außerdem besitzt es noch ein hohes Explorationspotenzial - aus den Gründen, die ich bereits genannt habe. Unsere Marktkapitalisierung ist dagegen aktuell bei nur 40 Millionen CAD. Ich glaube, die Scoping Study wird zeigen, dass der Net-Present-Value unsere aktuelle Marktkapitalisierung mehrfach übersteigt. Sollten wir außerdem noch weitere Lagerstätten auf dem Yenipazar-Projektgebiet auffinden, so würde dies als unheimlicher Katalysator für unsere Aktie dienen.

Ich persönlich bin sehr optimistisch, dass ein derartiger Fund gelingen kann und denke daher auch, dass Aldridge Minerals nur ein sehr geringes Abwärtspotenzial, dafür aber ein umso höheres Aufwärtspotenzial besitzt. Dieser Meinung sind übrigens auch mehrere kanadische Analysten, die teilweise schon 25 Jahre und mehr Erfahrung im Mining-Business besitzen und Kursziele von 2,50 bis 3,00 CAD für Aldridge angeben. Wir sind der Meinung, dass mit zunehmender Weiterentwicklung von Yenipazar im kommenden Jahr noch mehr Analysten und größere Anlegerschichten auf Aldridge Minerals aufmerksam werden.

© Rohstoff-Spiegel

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/23352--Aldridge-Minerals-Inc.--Gold-foerdern-wo-andere-Urlaub-machen---Interview-mit-Jacob-Willoughby.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).